



Interview

Mit Georg Strasser, Country Manager Österreich von Too Good To Go

1. Was bietet ihr an?

Wir bieten eine App gegen Lebensmittelverschwendung an. Die App ermöglicht es Betrieben wie Bäckereien, Restaurants, Cafés, Hotels, Produzenten und Supermärkten, ihr überschüssiges Essen zu einem vergünstigten Preis an Selbstabholer zu verkaufen.

Konsumentinnen und Konsumenten profitieren dabei von einem günstigeren Preis, gleichzeitig tun sie etwas Gutes für die Umwelt und tragen zu mehr Wertschätzung von Lebensmitteln bei.

2. Wie bist du zu deiner Tätigkeit gekommen?

Lebensmittel und Nachhaltigkeit: Die Kombination von beidem war mir schon immer ein Anspruch. Ich habe mich bereits in meinem Studium und früh in meiner beruflichen Laufbahn mit Nachhaltigkeit beschäftigt. In meiner Tätigkeit als Corporate Responsibility Manager bei einem großen österreichischen Lebensmitteleinzelhändler stellte ich mir täglich die Frage: Wie geht man als Unternehmen verantwortungsvoll mit Lebensmitteln um?

Die Antwort auf diese Frage sah ich in einem dänischen Start-up, Too Good To Go. Mein erster Gedanke: Das brauchen wir auch in Österreich. Im Sommer 2019 war es dann schließlich soweit und ich startete als österreichischer Country Manager die ersten Gespräche mit heimischen Betrieben. Heute sind wir ein Team von knapp 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, und es machen mittlerweile über 1.200 Partnerbetriebe in ganz Österreich mit. Das ging unglaublich rasant, und ich bin sehr stolz, was wir schon geschafft haben.

3. Welche Philosophie steckt hinter eurer Dienstleistung?

Aktuell werden in Österreich ungefähr 1 Million Tonnen Lebensmittel, die noch absolut genießbar sind, weggeworfen. Das ist eine unvorstellbare Summe und hat unglaubliche Auswirkungen auf unsere Umwelt. Denn mit jedem Essen, das produziert, transportiert und gelagert wird und schlussendlich im Müll landet, werden Emissionen erzeugt – unnötig! Wenn wir es schaffen, Lebensmittelverschwendung zu reduzieren, dann ist das nachgewiesenermaßen das stärkste Mittel gegen die Klimakrise, das es nur gibt.



Unser Ziel bei Too Good To Go ist es daher, jede Österreicherin und jeden Österreicher zu inspirieren und zu befähigen, gegen Lebensmittelverschwendung aktiv zu werden. Wir setzen und für eine Welt ein, in der produzierte Lebensmittel auch konsumiert werden.

4. Welcher Lebensphilosophie gehst du nach?

Veränderung kommt nicht von allein.

5. Wie und wo kann man dich erreichen?

Ich freue mich über den Kontakt auf LinkedIn. Wer Lebensmittelüberschüsse hat und sich unserer Mission anschließen will, der meldet sich am besten unter <https://toogoodtogo.at/de-at/business>. Egal, ob Mittagmenü, Gemüseernte oder Getränkeüberschüsse - wir finden für jedes Lebensmittel eine Lösung.

6. Fotos

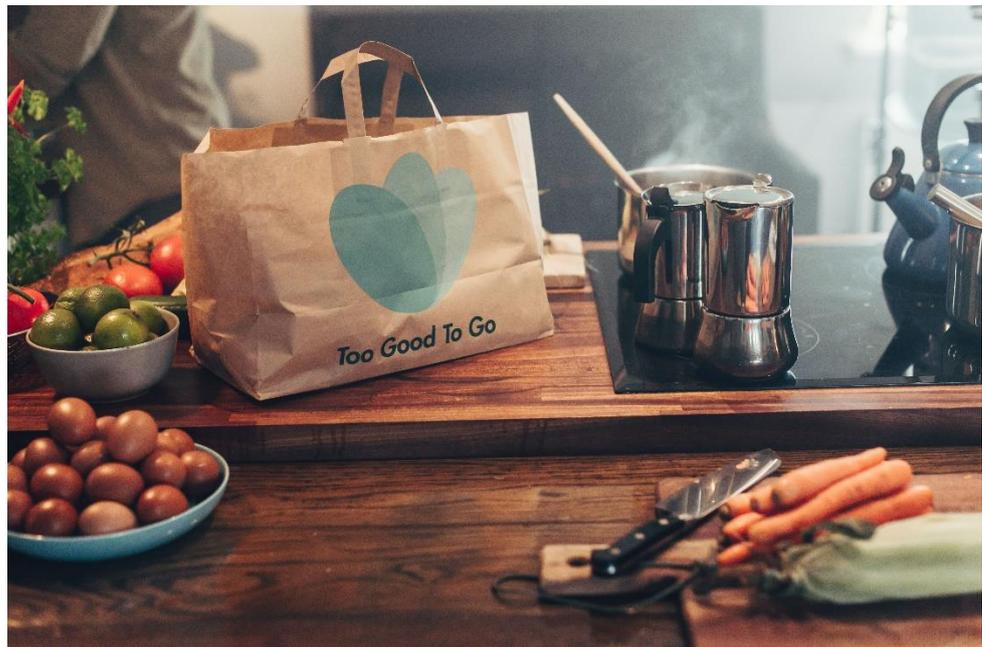


Abbildung 1: Too Good To Go